



**Hans Nakath** (2. von rechts) ist neuer stellvertretender Direktor der Weiterbildungseinrichtung. Auch **Eduard Hannen** (rechts) rückt für den Bereich „Lehrgänge und Kurse“ in die Geschäftsleitung auf. Direktor **Dr. Hans Amendt** (Mitte) wird im Sommer von den Stiftungsvorsitzenden **Weihbischof Wilfried Theising** (2. von links) und **Bernhard Plümpe** verabschiedet.

Foto: Stefan Pingel

## „Mr. Polen“ wird Vize-Direktor

Klausenhof: Hans Nakath und Eduard Hannen in der Leitung / Dr. Hans Amendt geht im Sommer

Von Stefan Pingel

**DINGDEN.** Für die Akademie Klausenhof gibt es personell in diesem Jahr „relativ große Veränderungen“, sagt Weihbischof Wilfried Theising. Als Vorsitzender der Stiftung stellte er gestern zwei neue Gesichter in der Geschäftsleitung vor, die allerdings im Klausenhof keine Unbekannten sind. Hans Nakath übernimmt den Posten als stellvertretender Direktor. Er löst damit Markus Leimbach ab, der zum Jahreswechsel die Weiterbildungseinrichtung verlassen hat. Eduard Hannen ist ab sofort zuständig für den Geschäftsbereich „Lehrgänge und Kurse“. Ein größerer Wechsel folgt im Sommer. Ende Juli geht Klausenhof-Direktor Dr. Hans Amendt endgültig in den Ruhestand.

Seit fast 30 Jahren ist Hans

Nakath (59) schon am Klausenhof, kam damals frisch von der Uni und „sehr blauäugig“ als pädagogischer Mitarbeiter nach Dingden. Dabei war er in den verschiedensten Bereichen tätig, unter anderem als Assistent der Geschäftsleitung und Leiter des Geschäftsbereichs „Seminare und Tagungen“. Den behält er auch als stellvertretender Direktor. Einen besonderen Schwerpunkt sah er für sich immer bei den internationalen Projekten, besonders bei der Zusammenarbeit mit der polnischen Stiftung Europäische Begegnung in Krokowa. „Mr. Polen“ wird er deswegen auch genannt.

Sein Kollege Eduard Hannen (57) kam zwei Jahre später an den Klausenhof und durchlief ebenfalls „alle wichtigen Bereiche“. War er bislang für das Berufsförde-

rungszentrum Rhede zuständig, übernimmt er mit seinem neuen Geschäftsbereich nun vier weitere Abteilungen wie die Internatsbetreuung mit fast 600 Betten oder die Arbeitsmarktprojekte.

Durch die Neubesetzung in der Leitung hat es auch Verschiebungen bei anderen

leitenden Aufgaben gegeben. Tobias Witt übernimmt den Fachbereich Qualifizierung und Arbeitsmarktprojekte, Stephan Brömmeling ist für projektorientierte Bildung zuständig und Klemens Nafin leitet die berufsbezogene Bildung.

Über allem steht der Abschied von Klausenhof-Direktor. Der hatte schon ein Jahr verlängert und geht nun definitiv nach 36 Jahren Akademie-Wirken. Dabei macht Weihbischof Theising keinen Hehl daraus, dass er Amendt noch länger das Ruder anvertraut hätte: „Sie sind ein guter Direktor.“ Einen Nachfolger will der Weihbischof demnächst vorstellen. Und der wird definitiv „von außen“ kommen. Die Leitung werde dann „eine gute Mischung“ aus Kontinuität und Kompetenz von außen besitzen.

### Neue Wohngebäude

**I**m Zeitplan ist die Akademie Klausenhof mit dem Bau zweier neuer Wohngebäude. Sie werden die alten Häuser Schwarzwald, Bayern, Niedersachsen und Saarland ersetzen. Drei Millionen Euro werden investiert, damit die Akademie moderne Unterkünfte anbieten kann. Fertigstellung soll im Sommer sein.